



DIE BESTEN SCHÜLERZEITUNGEN DEUTSCHLANDS

Jugendpresse Deutschland ehrt Sieger des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2011

Berlin. Sie sind die vierte Macht von morgen – 1800 Schülerredaktionen bewarben sich bei den Wettbewerben in allen deutschen Bundesländern, 255 Schülerzeitungen schafften es in die bundesweite Auswahl. Nun stehen die 27 Besten des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2011 fest.

Bewertet wurden die Zeitungen in den Kategorien Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Förderschule und Berufsschule. Für besondere Leistungen wurden in dieser Wettbewerbsrunde neun Sonderpreise verliehen, darunter erstmals durch unseren Premium Partner Gruner + Jahr für das beste Interview. Um in die Bundesauswahl zu gelangen, setzten sich die Schülerzeitungen bereits auf Landesebene gegen ihre Konkurrenten durch.

Die jungen Redakteure werden nun nach Berlin eingeladen: Vom 18. bis 20. Juni erwarten sie spannende Workshops, Streifzüge durch das politische Berlin und am 20. Juni im Bundesrat die feierliche Preisverleihung durch die amtierende Bundesratspräsidentin Hannelore Kraft.

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder wird von der Jugendpresse Deutschland und der Kultusministerkonferenz bereits seit 2004 veranstaltet. Unter der Schirmherrschaft des Bundesrats honoriert der Wettbewerb das ehrenamtliche Engagement der Schüler in Zeiten steigenden Leistungsdrucks. Die Schüler setzen sich für eine demokratische Schulkultur ein und erlernen wie nebenbei wichtige Kompetenzen, die für ihr berufliches Fortkommen sehr wichtig sein werden.

Die Gewinner sind auf den folgenden Seiten aufgelistet. Falls Sie speziell über eine Schülerzeitung berichten möchten, vermitteln wir gern den Kontakt.

HAUPTPREISE

Kategorie Grundschule

1. Preis: „Muggenthaler“ der Grundschule Mindelstetten (Bayern)
2. Preis: „Schülerfloh“ der Grundschule Varel (Niedersachsen)
3. Preis „FRODSLE“ der Katholische Grundschule Elsdorf (Nordrhein-Westfalen)

Kategorie Förderschule

1. Preis: „Löwenstark“ der Schule "Am Grünen Grund", Belzig (Brandenburg)
2. Preis: „Hugo17“ der Hugo-Kükelhaus-Schule, Wiehl (Nordrhein-Westfalen)
3. Preis: „Hilde im Bilde“ der Hilde-Domin-Schule, Köln (Nordrhein-Westfalen)

Kategorie Hauptschule

1. Preis: „Wallburg Express“ der Georg-Göpfert-Volksschule, Eltmann (Bayern)
2. Preis: „V.I.N.“ der Hauptschule Auerbach (Bayern)
3. Preis: „VOLLTREFFER“ der Albert-Einstein-Volksschule, Augsburg (Bayern)

Kategorie Realschule / Gesamtschule (ohne Sekundarstufe II)

1. Preis: „iSchool“ der Realschule Taufkirchen (Bayern)
2. Preis: „Igel“ der Kaiser-Lothar-Realschule, Prüm (Rheinland-Pfalz)
3. Preis: „Brücke“ der Gottlieb-Daimler-Realschule, Schorndorf (Baden-Württemberg)

Kategorie Gymnasium / Gesamtschule (mit Sekundarstufe II)

1. Preis: „eckbrief“ der Waldorfschule Uhlandshöhe, Stuttgart (Baden-Württemberg)
2. Preis: „Der Spickzettel“ des St. Gotthard-Gymnasium, Niederalteich (Bayern)
3. Preis: „Stichling“ des Friderico-Francisceum-Gymnasium, Bad Doberan (Mecklenburg-Vorpommern)

Kategorie Berufsbildende Schulen

1. Preis: „Wortwechsel“ der Fachoberschule/Berufsoberschule Erding (Bayern)
2. Preis: „Paparazzi“ der Fachoberschule/Berufsoberschule Augsburg (Bayern)
3. Preis: „HOFGARTEN INTERN“ des Beruflichen Schulzentrums Schwarzenberg (Sachsen)

SONDERPREISE

„WortWechsel – Das beste Interview“ des Druck- und Verlagshauses Gruner + Jahr:

„Paparazzi“ der Fachoberschule/Berufsoberschule Augsburg (Bayern)

„Europa hier bei mir“ der Europäischen Kommission, Vertretung in Deutschland (ohne Platzierung):

„Utopia“ des Schulzentrums SII Utbremen, Bremen

„Yoyo“ der Finow-Grundschule, Berlin

„SZ crossmedial“ des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger:

„INSIDE“ des Städtischen Gymnasiums Sundern (Nordrhein-Westfalen)

„Unter die Lupe genommen – Sicherheit und Gesundheit an der Schule“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung:

„schmells good“ des Johann Andreas Schmeller-Gymnasiums, Nabburg (Bayern)

„EinSatz für eine bessere Gesellschaft“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

1. Preis: „V.I.N.“ der Hauptschule Auerbach (Bayern)

2. Preis: „Das Martinshorn“ des Gymnasiums Martineum, Halberstadt (Sachsen-Anhalt)

3. Preis: „Schüler-Rakete“ der Grundschule Ottersleben (Sachsen-Anhalt)

„Tiefgründige Recherche“ der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen:

„Der Spargel“ des Erich Kästner Gymnasiums Laatzen, Hildesheim (Niedersachsen)

P R E S S E K O N T A K T

Jugendpresse Deutschland e.V., Bundesverband junger Medienmacher, Wöhlertstraße 18, 10115 Berlin
Tel 030 / 450 865 50, Fax 030 / 450 865 59

Annika Gläser (Vorstandsmitglied): 0178 / 60 40 950, a.glaeser@jugendpresse.de

Franziska Görner (Projektleitung): f.goerner@jugendpresse.de

Wir danken unseren Partnern: Gruner + Jahr (Premium Partner), Bundesrat (Schirmherrschaft), Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Europäische Kommission – Vertretung in Deutschland, Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (Sonderpreispartner)

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER
Mehr als Worte. Die Jugendpresse Deutschland ist der Bundesverband von und für junge Medienmacher. Vom Schülerzeitungsmacher bis zum jungen Volontär begleiten wir in den Beruf, bilden mit fast 300 Seminaren im Jahr aus, veranstalten unter anderem die Jugendmedientage und den Presseball junger Journalisten als Kongresse für den Kontakt und die Diskussion zwischen Profis aus Medien und Politik und dem Nachwuchs. Mit dem Schülerzeitungswettbewerb der Länder zeichnen wir jedes Jahr die besten jungen Blattmacher aus. Daneben stellen wir Serviceleistungen wie den Jugend-Pressenausweis zur Verfügung und geben die Möglichkeit, im Rahmen von interessanten Veranstaltungen journalistisch zu berichten. Wir erreichen rund 15.000 junge Journalisten und organisieren den größten Teil unserer Arbeit ehrenamtlich immer von Jugendlichen für Jugendliche.

Mehr Infos und Bildmaterial im Internet unter www.schuelerzeitung.de / www.jugendpresse.de